

Viel Erfolg mit «Pasta e Musica»

Unter-Emmentaler Anzeiger, 23. April 2015
von: Barbara Heiniger

Erstmals und mit grossem Erfolg organisierte die Mundharmonika-Formation Rubatos im Kirchgemeindehaus Wyssachen unter dem Titel «Pasta e Musica» einen Abend voller feiner kulinarischer und musikalischer Leckerbissen für Gäste aus Nah und Fern.

Delikate Dufte und klangvolle Töne schwebten lange vor Beginn des Anlasses durch die Luft. Die verschiedenen Saucen für Spaghetti oder Penne köchelten. Draussen im Saal wurde mit den auftretenden Formationen ein Soundcheck gemacht. Schon vor dem Konzert konnten die hungrigen Besucher zwischen «al pomodoro», «al Bolognese», «al Carbonara» und «all'arrabbiata» auswählen. Gesunde Vitamine wurden mit einem grünen Salat konsumiert.



Musikgenüsse vom Feinsten: Drei hervorragende Mundharmonika-Formationen und das Panflöten-Duo Rita und Fred traten im anschliessenden Konzert auf. Den Auftakt machten die Gastgeber «Rubatos». Die Gruppe wurde 2014 durch Ueli Steffen, Brigitte Meister, Toni Birrer, Hans Hofstetter und Willy Wyss gegründet. Seither spielt die Formation in dieser Zusammensetzung. Infolge Krankheit von Hans Hofstetter sprang Ursula Kocher in die Lücke.

Mit Musik entführten die «Rubatos» das Publikum unter anderem nach Italien, mit „Zwei kleine Italiener“ und „Heissi Marroni“, oder zu denträumenden Cowboys. Klar machten sie, wo schöne Klänge herkommen. Nämlich mit „Aus Böhmen kommt die Musik“. Ihr Name «Rubatos» wird vom Begriff «tempo rubato» aus der italienischen Sprache abgeleitet und bedeutet soviel wie «gestohlene Zeit».

Die Zuhörenden «opferten» für die klangvollen Töne nur zu gerne etwas Zeit. Mit der Grossformation «Melodias» waren Highlights für verwöhnte Ohren garantiert. Gemeinsam fröhlich zu musizieren, mit einem Repertoire von Volksmusik bis

Klassik, war einst der Gründungsgedanke der Musikerinnen und Musiker im Jahre 1999. Von Glenn Miller bis zum „Schacher Seppli“, über den „Churer Schottisch“ und „Amazing Grace“ klangen auf der Bühne die Stücke aus dem breitgefächerten Repertoire.



Erst seit kurzer Zeit erklingen die Panflöten von Rita Jakob und Fred Loosli gemeinsam. Der langjährige Musikant hat sich nach seiner Karriere in der Musikgesellschaft Wyssachen für das neue Instrument entschieden. Als Rita Jakob ihren Wohnsitz in die Gemeinde Wyssachen verlegte, kreuzten sich ihre musikalischen Wege mit bestem Erfolg. „Nimm dir wieder einmal Zeit“, „Flieg junger Adler“, „Tulpen aus Amsterdam“, „Griechischer Wein“ sowie Hits der Klostertaler und Abba waren Stücke, welche die talentierten Musiker mit ihren «Hirtenflöten» dem Publikum boten.

Mundharmonika-Musik in ihrer ganzen Fülle zu geniessen war an diesem Abend mit dem bekannten Mundharmonikaquartett «Just for Fun» möglich. Die Spitzenformation mit Kari Zürcher, Ruth Schär, Ursula Kocher und Mario Wyss zeigte mit einer hochstehenden Darbietung, was alles mit dem scheinbar einfachen Instrument möglich ist. Unverkennbar darin war die Liebe zur südländischen Musik. Unter vielem anderen bekamen die Zuhörenden einen „Passo Doble“ und Auszüge aus Rossinis „Barbier von Sevilla“ zu hören.

Die Mundharmonika ist ein Musikinstrument mit Durchschlagzungen aus Metall in parallel angeordneten Luftkanälen. Diese werden direkt mit dem Mund angeblasen. Mundharmonikas sind im Vergleich zu den meisten anderen Musikinstrumenten klein, kostengünstig und zudem weniger empfindlich, wobei auch bei ihnen auf gute Pflege geachtet werden muss. Eine besondere Stellung nimmt die Mundharmonika in der europäischen Volksmusik und im Blues ein.

„Wir haben etwas Neues gewagt, und es ist gelungen“ stellte Ueli Steffen, stellvertretend für alle «Rubatos» zum Schluss fest. Er bedankte sich herzlich für alle Hilfe, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatte; speziell bei der Küchenbrigade, dem Serviceteam sowie dem Ton- und Lichtmeister. Ein grosser Dank für die Unterstützung ging an die «Swiss Harpers».

Mit süßen Dessertkreationen klang «Pasta e Musica» aus. Sicher wird der gelungene Anlass eine Fortsetzung finden.